



Maria-Theresia-Gymnasium München

I N F O R M A T I O N E N

NACHRICHTEN DES MARIA-THERESIA-GYMNASIUMS
NR. 95

21.07.2025

Redaktion: H. Gießen, StD
<http://www.mtg.musin.de>

Inhalt

Mathematik-Olympiade: Gold und Bronze für das MTG beim diesjährigen Bundesfinale.....	1
Fußball: MTG gewinnt ungeschlagen Münchner Meisterschaft	2
Nahrung für Kopf und Bauch: Literarisches Frühstück in den 9. Klassen.....	2
MTG gewinnt ersten Schulpreis beim Landeswettbewerb Mathematik Bayern	3
Q12-Kurs zu Werkstattbesuch bei der Süddeutschen Zeitung	3
Schatz der Mehrsprachigkeit: Juno Blask mit Erfolg im Wettbewerb „Mehr Sprachen – mehr Wir!“	4
11d mit Podcast zu Rechtsextremismus im Netz bei Wettbewerb zur politischen Bildung erfolgreich.....	4
Welttag des Buches – Besuch der 5. Klassen in der Buchhandlung Lentner.....	5
Bundeswettbewerb Mathematik: 17 Auszeichnungen fürs MTG – darunter sechs 1. Preise!	6
Projekttag der Klasse 8d: Gemeinsames Kochen in Kooperation mit der Lebenshilfe e. V.	6
Projekttag der Klasse 7d: Theaterworkshop im Schauburg-Labor.....	7
Jugend präsentiert - Präsentationsolympiade in der Klasse 6d	7
Besuch der 8d in Neuperlacher Seniorenwohnheim	8
Talente „beim Hausaufgaben machen“ begleiten.....	8
Reisetipp: Studienfahrt der Q12 nach Brüssel.....	9

Mathematik-Olympiade: Gold und Bronze für das MTG beim diesjährigen Bundesfinale

Johannes Jacob (10d) wurde bei der Bundesrunde der diesjährigen Mathematik-Olympiade (MO) mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Er gehört damit zu den deutschlandweit insgesamt 11 Bundes Siegern der 64. Mathematik-Olympiade. Er erreichte die höchste Punktzahl im Wettbewerb. Zudem gewann er einen Sonderpreis der Deutschen Mathematiker-Vereinigung. Juan Rivera Chopinaud vom MTG, ebenfalls aus der 10d, war auch Teil des 15-köpfigen bayerischen Teams und gewann eine Bronze-Medaille.



An der 64. MO hatten sich in Deutschland über 200.000 Schülerinnen und Schüler beteiligt. Für die Bundesrunde in Göttingen waren die besten 197 Olympioniken Deutschlands ab Klasse 8 qualifiziert. Sie hatten sich zuvor in drei Wettbewerbsrunden und einem Auswahl-Seminar durchgesetzt. Das Bundesfinale fand vom 23. bis 26. Mai in Göttingen statt. In zwei viereinhalbstündigen Klausuren mussten die Schülerinnen und Schüler ihr Können unter Beweis stellen. Jeweils drei Aufgaben, bei denen maximal 40 Punkte erzielt werden konnten, galt es zu lösen. Die Bundesrunde 2025 endete mit einer festlichen Preisverleihung in der Aula der Georg-August-Universität Göttingen. Die Kultusministerin des Landes Niedersachsen, Julia Willie Hamburg, begrüßte die Teilnehmenden und verlieh die Preise. Das

bayerische Team wurde in Göttingen von den Delegationsleitern Niko Eschrich (MTG) und Nicholas Schwab begleitet.

Johannes Jacob und Juan Rivera Chopinaud hatten auch in den vergangenen Jahren ganz Besonderes erreicht: Johannes gewann im letzten Jahr ebenfalls Gold (mit der höchsten Punktzahl) und vor zwei Jahren Bronze, Juan gewann im letzten Jahr Bronze und vor zwei Jahren Gold (auch mit der höchsten Punktzahl im Wettbewerb).

Weitere Informationen: <https://www.mathe-wettbewerb.de/mo-2025> oder <https://mo2025.de>

N. Eschrich, OStR

Fußball: MTG gewinnt ungeschlagen Münchner Meisterschaft

Großartiger Erfolg für unsere Schule! Die Fußballmannschaft der Wettkampfklasse II (9./10. Klasse) hat im Mai ungeschlagen das Münchner Finale von Jugend trainiert für Olympia gewonnen.



Bereits vorher hatten sie sich ebenso ungeschlagen auf Bezirksebene für dieses Finale qualifiziert. Somit wird das MTG die Stadt München bei den Südbayerischen Meisterschaften vertreten - überragend!

Auf der Südbayerischen Meisterschaft am 7. Juli konnte das MTG-Team leider nicht ganz an die Siegesserie der vorherigen Runden anknüpfen. Das Halbfinale gegen den Gastgeber aus Kösching, der mit ca. 200 Fans im Rücken spielte, ging mit 4:0 viel zu deutlich verloren, obwohl beide Mannschaften eigentlich spielerisch durchaus gleichwertig waren. Das Spiel um Platz 3 verlor das MTG dann leider im Elfmeterschießen, sodass wir am Ende den 4. Platz belegten. Dennoch: eine insgesamt herausragende Saison für unsere MTG-Fußballer!

N. Ager, StRin

Nahrung für Kopf und Bauch: Literarisches Frühstück in den 9. Klassen

Im Rahmen der so genannten „Leseleiter am MTG“, in der sich jede Jahrgangsstufe einer besonderen Form der Leseförderung widmet, fand am 14. Juli das

„Literarisches Frühstück“ aller 9. Klassen statt. Nach einem gemütlichen Frühstück am Morgen trafen sich die Schülerinnen und Schüler in der Mensa, um über den Vormittag die in den Vortagen in den Klassen entstandenen Arbeiten zu epischen und lyrischen Texten vorzustellen.

Je zwei Klassensieger stellten sich hier der siebenköpfigen Schüler- und Lehrerjury und dem zahlreichen Publikum. Die Präsentationen waren überaus vielfältig und durchwegs besonders ansprechend. Vielleicht weckten sie bei dem einen oder anderen sogar die Lust, sich dem vorgestellten Werk näher zu widmen und es selbst zu lesen.



Prämiert und mit einem kleinen, von Maresia gestifteten Eisgutschein beschenkt wurden schließlich:

Julia Czech, Alexander Garbers, Olivia Hau Vera und Augustin Neugebauer aus der Klasse 9b mit einem philosophischen szenischen Anspiel zur „Schachnovelle“ von Stefan Zweig

Ella Nieder, Pia Schwedler, Amelie Schwiering und Xinxin Wang aus der Klasse 9c mit einer fundierten Analyse des Gedichts „Straßenbild“ von Emil Nicolai und interessanten Einblicken in ihre Überlegungen zur Plakatgestaltung

Anna Chen, Lea Hampel und Clara Meßler aus der Klasse 9d mit einer detailreichen Vorstellung des Jugendromans „Layers“ von Ursula Poznanski, deren außergewöhnliche Plakatgestaltung die Vielschichtigkeit des Werks in besonderer Weise widerspiegelte

Herzliche Gratulation an alle Beteiligten für die so engagierten Beiträge!

K. Bauer, StDin

MTG gewinnt ersten Schulpreis beim Landeswettbewerb Mathematik Bayern

Beim 27. Landeswettbewerb Mathematik Bayern wurde das MTG in der Kategorie „erfolgreichste Schulen“ mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Vom MTG kommen bayernweit die meisten Preisträgerinnen und Preisträger!

40 Schüler des MTG hatten über zwei Runden hinweg ausdauernd und kreativ anspruchsvolle mathematische Aufgaben gelöst.



20 von ihnen holten in der ersten Runde einen der ersten drei Plätze. In der zweiten Runde wurden sieben Knobel-Asse vom MTG mit der höchsten Auszeichnung belohnt: Clara Zagel (7. Klasse), Baobao Li, Leo Chernikov (8. Klasse), Roman Daugavet, Johannes Jacob, Fabian Leonardi und Mingqi Li (alle 10. Klasse) gehören zu den 60 Landessiegern des 27. Landeswettbewerbs.

Die Auszeichnung als erfolgreichste Schule im Wettbewerb ist mit einem Preisgeld von 1.500 Euro dotiert. Sie wurde den MTG-Schülern, Stephanie Ahrens von der Schulleitung des MTG und dem betreuenden Lehrer Niko Eschrich im Rahmen eines feierlichen Festakts in der Nürnberger Akademie verliehen. Ministerialrat Thomas Sienz vom Bayerischen Kultusministerium und Gerlinde Wanke von der NÜRNBERGER Versicherung überreichten die Urkunden und Preise.

Neben den neun erfolgreichsten Schulen wurden auch „besonders erfolgreiche Landessieger“ aus den zehnten Klassen ausgezeichnet. Unter den sechs Preisträgern waren mit Johannes Jacob und Mingqi Li auch zwei Schüler vom MTG. Zudem wurden Antonia Zerbs aus der 12. Klasse und Johannes Jacob als zwei von sechs bayerischen Bundessiegern des Bundeswettbewerbs Mathematik geehrt.

Insgesamt hatten sich in diesem Jahr 939 Schülerinnen und Schüler von ca. 300 Schulen Bayerns den Herausforderungen des Landeswettbewerbs Mathe-

matik gestellt. Die erfolgreiche Förderung in Mathematik am MTG — etwa in Form von vier Pluskursen — spiegelt sich auch in der Schulpreis-Bilanz beim LWMB: In den letzten sieben Jahren ging der erste Schulpreis sechsmal an das MTG!

N. Eschrich, OStR

Q12-Kurs zu Werkstattbesuch bei der Süddeutschen Zeitung

Am 26.6. besuchte der Q12-Deutschkurs (2d3) das architektonisch beeindruckende Verlagshaus der Süddeutschen Zeitung für ein Werkstattgespräch. Mit atemberaubender Aussicht vom 22. Stock gewährten uns fünf Journalisten Einblicke in ihre Arbeitsbereiche und stellten sich den vielfältigen und interessierten Fragen des Kurses.



Was geschieht in der Nachrichtenzentrale, dem Newsdesk? Wie wird entschieden, was in die Zeitung kommt? Wie wird mit den zunehmenden Fake News umgegangen? Wie sieht die Arbeit eines Auslandskorrespondenten aus? Wie sehr wird im Journalismus Künstliche Intelligenz eingesetzt, ...? Auch die verschiedenen Ausbildungswege der einzelnen Redakteure wurden deutlich. Als Abschluss wurden einige Schüler, die sich bereit erklärten, zum Thema „Tiktok-Nutzung (erst) ab 16 Jahren“ interviewt. Das Ergebnis kann auf dem Tiktok-Kanal der SZ eingesehen werden.

K. Bauer, StDin

Schatz der Mehrsprachigkeit: Juno Blask mit Erfolg im Wettbewerb „Mehr Sprachen – mehr Wir!“

Juno Blask (Klasse 8d) hat beim diesjährigen Wettbewerb „Mehr Sprachen - mehr Wir!“ das Finale in Berlin erreicht und dort mit einer tollen zweisprachigen Rede überzeugt. Wir gratulieren!



Über zwei Runden hinweg hatten sich die 15 Finalistinnen und Finalisten gegen 200 Mitbewerberinnen und -bewerber aus ganz Deutschland behauptet. Insgesamt waren 35 verschiedene Fremdsprachen bei diesem Wettbewerb vertreten. Die vier- bis fünfminütigen Reden wurden auf Deutsch und einer weiteren Fremdsprache gehalten, mindestens einmal musste gewechselt werden, das war die Vorgabe. Doch die Sprecherinnen und Sprecher wechselten in der Regel mehrfach - teilweise im Satz - mühelos und überzeugend vom Deutschen ins Arabische oder Ungarische, Kurdische oder sogar ins Pirminische - und wieder zurück. Am 17. Mai 2025 fand das abschließende Finale in Berlin statt. In ihren Finalreden zu den Themen „Liebe“, „Vorbild sein“, „Frieden“ oder „Safe Place“ haben die Finalistinnen und Finalisten der Vielfalt der deutschen Gesellschaft nicht nur ein Gesicht, sondern auch eine Stimme gegeben. Und dabei erzählten sie vor allem eines: Ihre Geschichte. Beim Wettbewerb „Mehr Sprachen - mehr Wir!“, der dieses Jahr von der DKJS (Deutsche Kinder- und Jugendstiftung) ins Leben gerufen wurde, erhalten Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse die Möglichkeit, ihre Mehrsprachigkeit in Form einer Rede unter Beweis zu stellen. Doch dabei bietet der Wettbewerb weit mehr als eine Plattform für Mehrsprachigkeit und Präsentationskompetenz. Er holt Kinder und Jugendliche auf die Bühne, die stellvertretend für Ihre Generation, für ihr Geschlecht oder für ihr Land reden und zeigen wollen: Mehr Sprachen führen eindeutig zu mehr Wir!

Mehrsprachigkeit ist ein Schatz, den wir im Alltag deutlich mehr wertschätzen müssen. Mehrsprachigkeit überwindet Grenzen, ermöglicht Chancengleichheit, baut Brücken, schiebt Vorurteile beiseite und schafft Neues. Mehrsprachigkeit bedeutet Heimat - vor allem dann, wenn diese bedroht ist oder man sie

verlassen musste. Und dass Mehrsprachigkeit als Bereicherung anerkannt und wertgeschätzt werden muss, anstatt sie anzuprangern oder gar aus der Gesellschaft ausschließen zu wollen, das haben die 15 Finalistinnen und Finalisten des Wettbewerbs eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Im September 2025 startet der Wettbewerb in die nächste Runde. Wenn auch du im kommenden Schuljahr an diesem Wettbewerb teilnehmen möchtest, melde dich bei Frau Dabbert.

Alle Infos unter: <https://www.mehrsprachen-mehrwir.de>

H. Dabbert, StRin

11d mit Podcast zu Rechtsextremismus im Netz bei Wettbewerb zur politischen Bildung erfolgreich

Nicht wegschauen, dagegenreden und aufklären. Was als Reaktion auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen begann – politisch motivierte Angriffe auf Politikerinnen und Politiker, das Erstarren rechter Parteien und zuletzt der Sylt-Skandal, bei dem ein Partylied zur ausländerfeindlichen Parole umfunktioniert wurde – wuchs sich schnell zu einem Projekt mit echtem Herzblut aus. Wir wollten nicht einfach zusehen. Wir wollten verstehen, erklären, Haltung zeigen – nicht wegschauen, sondern dagegenreden und aufklären. Die Idee, beim Wettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung mitzumachen, war dabei mehr als eine spontane Eingebung. Uns war klar, dass die Gewinnchancen bei über 1.250 eingereichten Beiträgen gering sein würden. Doch gerade das spornte uns an. Wir wollten etwas schaffen, das Bestand hat – einen Beitrag, der nicht nur informiert, sondern auch berührt.



In Arbeitsgruppen gingen wir der Frage nach, was Rechtsextremismus heute eigentlich bedeutet, welche Strategien rechtsextreme Gruppen nutzen, um ihre Botschaften im Netz zu verbreiten, und warum gerade bestimmte gesellschaftliche Gruppen besonders anfällig dafür sind. Je mehr wir recherchierten, desto stärker wurde das Bedürfnis, unsere Erkenntnisse weiterzugeben –

nicht belehrend, sondern auf Augenhöhe. Trotz der ernsten Thematik herrschte während der Arbeit eine offene, oft auch heitere Atmosphäre. Wir tauschten uns digital aus, gaben uns gegenseitig Feedback und entwickelten Schritt für Schritt unser Konzept. Dabei gelang es uns, konzentriertes Arbeiten mit echtem Teamgeist zu verbinden – auch dank eines gewissen Vorrats an Süßigkeiten und Leberkäsemmeln, der in kritischen Phasen über kleine Durchhänger hinweghalf. Ein besonderer Höhepunkt war die Organisation der Experteninterviews. Dass wir mit Christian Springer, Kabarettist und ehemaliger Schüler unserer Schule, sowie mit Fachleuten aus Polizei, Justiz und Wissenschaft sprechen durften, war für uns eine große Bereicherung. Besonders das Gespräch zwischen Herrn Springer und unserer Schulleiterin Frau Duschka im Tonstudio war ein Moment, den viele von uns nicht so schnell vergessen werden – zumal mitten in der Aufnahme Florian Silbereisen ins Studio platzte. Auch die kreative Umsetzung des Podcasts forderte uns heraus: Von der Themenauswahl über das Schreiben der Drehbücher bis hin zur Aufnahme und Nachbearbeitung war jeder von uns auf seine Weise beteiligt. Wir probierten verschiedene Formate aus, diskutierten über Klang und Struktur – und wuchsen dabei an unseren Aufgaben. [Am Ende entstand ein Podcast](#), auf den wir nicht nur inhaltlich stolz sind. Es ist uns gelungen, ein komplexes Thema verständlich und differenziert aufzubereiten – und dabei auch den Aspekt des Populismus als zusätzliche Perspektive einzubinden. Dass unser Beitrag künftig in der Verfassungsviertelstunde verwendet wird, macht uns besonders stolz. Denn er zeigt, wie wichtig es ist, junge Stimmen ernst zu nehmen – gerade bei Themen wie Extremismus und Demokratie. Und dann kam das Unerwartete: Wir haben gewonnen. Unser Beitrag wurde aus über 1.250 Einsendungen ausgewählt. Mit einem Teil des Preisgeldes unterstützen wir ein Tierheim und den Verein Orienthelfer e.V. Den Rest investieren wir in eine gemeinsame Reise nach Wien. Und auch dort gilt – ganz gleich, ob im Museum, im Prater oder im Kaffeehaus: Nicht wegschauen, dagegenreden und aufklären.

[Hier](#) geht's lang, wer den Podcast anhören will!

D. Plank, StR

Welttag des Buches – Besuch der 5. Klassen in der Buchhandlung Lentner

Auch dieses Jahr beteiligte sich das MTG mit allen 5. Klassen an der Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ zum Welttag des Buches am 23.04.2025. Dabei schenkte die Buchhandlung Lentner unseren Schülerinnen und Schülern jeweils ein Exemplar des Welttagsbuchs. Vielen Dank für diese schöne Aktion! So haben wir den Tag erlebt:



Am Mittwoch, den 2. April 2025, gingen wir mit Frau Ceeh und Frau Rieder um 12:25 Uhr los. Nach einem schönen Fußweg kamen wir bei der Buchhandlung Lentner an, wo wir sofort herzlich begrüßt wurden. Anschließend führte uns eine nette Mitarbeiterin in einem kleinen Raum, voll mit Büchern. Sie stellte uns ein paar Fragen und erzählte uns dann, wie man ein Buch veröffentlicht und welche Schritte man gehen muss. Nachdem wir viel dazu gelernt hatten, durften wir uns noch einmal umsehen und in den Büchern blättern. Zum Abschied bekamen wir noch das Welttagsbuch „Cool wie Bolle“ mit einem Lesezeichen geschenkt. Dann mussten wir leider aber schon wieder gehen.

*T. Höltschl / P. Stadler, 5b
D. Ceeh, StDin*

Bundeswettbewerb Mathematik: 17 Auszeichnungen fürs MTG – darunter sechs 1. Preise!

20 unserer Schülerinnen und Schüler beteiligten sich in diesem Jahr an der ersten Runde des Bundeswettbewerbs Mathematik. Sie erreichten herausragende Ergebnisse: Sechs erste Preise, zwei zweite Preise, drei dritte Preise und sechs Anerkennungen gehen ans MTG!



Erste Preisträger: Johannes Jacob, Juan Rivera, Mingqi Li, Roman Daugavet (alle 10. Klasse), Christian Liu (11. Klasse) und Antonia Zerbs (12. Klasse)

Zweite Preisträgerinnen: Baobao Li (8. Klasse) und Philipp Schotten (9. Klasse)

Dritte Preisträger: Nicolas Lendroit, Langtian Mou (8. Klasse) und Mariane von Stein (12. Klasse)

Anerkennungen: Theresa Henrici, Luca Wunderlich (6. Klasse), Jan Schöpke (7. Klasse), Louis Wu (8. Klasse), Marco Sheng (9. Klasse), Kai Lin (11. Klasse)

Für diese „besonders erfolgreiche Teilnahme“ unserer Schülerinnen und Schüler wurde das MTG vom Zentrum für Begabungsförderung „Bildung & Begabung“ mit einer Urkunde ausgezeichnet – zum achten Mal in Folge. Etwa 13 Prozent der bayerischen ersten Preisträger des Bundeswettbewerbs Mathematik 2025 kommen vom MTG!

N. Eschrich, OstR

Projekttag der Klasse 8d: Gemeinsames Kochen in Kooperation mit der Lebenshilfe e. V.

Im Rahmen unserer diesjährigen Projekttag fand ein ganz besonderes Projekt statt: Drei Tage lang drehte sich für die Klasse 8d alles um das Thema „Kochen in leichter Sprache – ein inklusives Kochevent mit geistig beeinträchtigten Menschen“.

Am ersten Projekttag erhielten die Schülerinnen und Schüler durch Herrn Tim Geister, Mitarbeiter bei der Lebenshilfe e. V. und selbst ehemaliger Schüler des MTGs, eine Einführung in das Thema „Leichte Sprache“. Dabei lernten sie, wie Informationen so formuliert werden können, dass sie für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung besser verständlich sind. Spielerisch und praxisnah wurden Regeln erarbeitet und

Beispiele analysiert – eine wichtige Grundlage für die nächsten Schritte.

Am zweiten Tag ging es dann um die Planung des gemeinsamen Kochevents. Die Gruppe suchte passende Rezepte aus, die sich gut für das gemeinsame Kochen eignen würden. Diese wurden anschließend gemeinsam in leichte Sprache übersetzt – eine kreative und zugleich anspruchsvolle Aufgabe, bei der alle mit großem Eifer dabei waren.



Neben griechischem Bauernsalat standen Kartoffelsuppe, Nudeln in rosa Sauce und Crêpes auf dem Speiseplan. Dazu wollte die Klasse selbstgemachten Meloneneistee mixen. Danach stand der Einkauf der Zutaten auf dem Programm. Gemeinsam ging es in den Supermarkt, wo nicht nur die passenden Produkte, sondern auch Preisvergleiche und Mengenerrechnungen gefragt waren.

Der Höhepunkt folgte am dritten Tag: das gemeinsame Kochen mit Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Vorab erhielten die Jugendlichen durch die Referendarin Fiona Eckstein vom MTG einen Vortrag über die Zusammenarbeit mit hörgeschädigten Menschen. Im Anschluss wurde in kleinen Teams geschnippelt, gerührt und gekocht. Unterstützt durch die übersetzten Rezepte arbeiteten alle auf Augenhöhe zusammen. Nach dem gemeinsamen Essen blieb auch das Aufräumen nicht aus – alle halfen mit, wenn auch die räumlichen Umstände hier für etwas Chaos sorgten.

Am Ende der drei Tage blickten alle Beteiligten auf eine intensive, lehrreiche und bereichernde Erfahrung zurück. Die Projekttag haben nicht nur gezeigt, wie wichtig Inklusion ist, sondern auch, wie viel Spaß und Herzlichkeit in einem solchen Miteinander stecken kann.

Ein besonderer Dank gilt unserer Kooperationspartnerin Lebenshilfe e. V. und besonders Herrn Geister, die dieses Projekt möglich gemacht haben.

Asya und Emelie, 8d

N. Schäfer, OstRin / S. Wächter, StRin

Projekttag der Klasse 7d: Theaterworkshop im Schauburg-Labor

Die Klasse 7d hatte am 23. und 26. Mai einen Theaterworkshop im Schauburg-Labor. Dort haben wir vor allem besprochen, wie wir unser Tier in der diesjährigen Theateraufführung „Reineke Fuchs“ am besten verkörpern. Zudem haben wir viele unterschiedliche Übungen zur besseren Reaktion und Koordination gemacht. Geleitet wurde der Kurs von Frau Bühler, Theaterpädagogin der Schauburg. Sie war sehr offen für Fragen und Vorschläge und brachte uns in diesen zwei Tagen einiges bei. Uns wurde ein vielfältiges Programm geboten. Bei einer dieser Übungen gingen wir kreuz und quer durch den Raum, und immer, wenn wir einer anderen Person begegneten, nickten wir ihr zu, berührten sie oder begrüßten uns anderweitig höflich nach Absprache. Dann taten wir so, als wären wir im Wasser oder knietief in zäher Masse. Ein anderes Mal taten wir uns zu zweit zusammen und jeder übernahm entweder die Rolle eines Fotografen oder die eines Models. Anschließend stellten wir der Klasse eine kleine, einstudierte Szene vor, was sehr unterhaltsam und lehrreich zugleich war.



An beiden Tagen bekamen wir Besuch von Dave (auf dem Bild links), einem Schauspieler, der oft Teil von Auftritten in der Schauburg ist. Er ist unglaublich talentiert und ahmte verschiedene Tiere nach. Verblüffend realistisch tat Dave so, als wäre er ein Oktopus, ein Gorilla oder ein Huhn. Danach nahm er sich die Zeit, um jedem von uns einzeln zu erklären, wie er sich verbessern könnte. Insgesamt war der Workshop sehr interessant, abwechslungsreich und lustig. Beim dritten Termin Anfang Juli besuchten wir dann in der Schauburg das Stück «Frieden kriegen». Die Projekttag in der Schauburg waren für uns eine tolle Erfahrung!

*S. Forster, S. Werner, H. Breitfeld, 7d
S. Wächter, StRin*

Jugend präsentiert - Präsentationsolympiade in der Klasse 6d

Ist die Tollkirsche wirklich „toll“? Warum blinzeln wir? Und: Warum löscht Tintenkiller eigentlich nur blaue Tinte?

Nein, das sind nicht die Forscherfragen aus der nächsten „Sendung mit der Maus“. Diese Fragen haben sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6d gestellt und bei der Präsentationsolympiade von „Jugend präsentiert“ eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass am MTG schon die Kleinen fit sind im Präsentieren.

„Jugend präsentiert“ ist ein bundesweiter Wettbewerb, der ab der 7. Jahrgangsstufe die Präsentationskompetenz von Schülern im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich fördert. Schüler präsentieren dabei naturwissenschaftliche oder mathematische Themen vor ihren Mitschülern und werden in den Bereichen Sachkenntnis, Darstellungsvermögen und Adressatenorientierung bewertet. Der kleine Bruder des Wettbewerbs - die Präsentationsolympiade - wurde speziell für die Jahrgangsstufen 5 und 6 konzipiert und wird im Klassenverband durchgeführt.

Das Ziel: Die Schüler erstellen eine Präsentation zu einem MINT-Thema (Mathematik, Informatik, Geographie oder Naturwissenschaften). Für die Visualisierung des Vortrags muss mindestens ein Medium (z. B. Powerpoint, Plakat oder die Tafel) genutzt werden. Zusätzlich kann ein Experiment oder Modell in die Präsentation mit eingebunden werden. Und am Ende...? Wird natürlich präsentiert, bewertet und Feedback gegeben.



In einem Zeitraum von nur drei Wochen erarbeiteten sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6d ihre jeweiligen Themen selbstständig in den Deutsch- bzw. Atelierstunden (Enrichment). Unterstützt von Frau Dabbert, Frau Dürr und Herrn Vernickel wurde spielerisch erarbeitet, wie man eine Forscherfrage findet, wissenschaftlich recherchiert, eine Rede argumentativ sinnvoll und mit erkennbarem roten Faden aufbaut und den Medieneinsatz wirkungsvoll gestaltet. Natürlich gab es auch zahlreiche Übungen dazu, wie

eine überzeugende Stimme und gute Körperhaltung die Performanz verbessern.

Im Rahmen der Projektstage vom 8. bis 10. Juli wurde dann weiter an den Präsentationen gefeilt, PowerPoints wurden erstellt und das Sprechen vor der Gruppe geübt. Im großen Klassenentscheid traten zum Abschluss alle Schülerinnen und Schüler mit ihren vorbereiteten Präsentationen vor die Jury. Diese bestand aus einer Lehrkraft und zwei sehr erfahrenen Schülerinnen: Anna Chen (9d), Schulsieger im Wettbewerb „Jugend debattiert“ und Juno Blask (8d) Finalistin des Wettbewerbs „Mehr Sprachen mehr wir!“. Nach einem spannenden und kurzweiligen Vormittag standen die drei besten Präsentationen fest: Theresa Henrici, Emily Chen und Luca Wunderlich kamen ins Finale.



Die drei Klassensieger durften dann im Rahmen der Abendveranstaltung „Talente begleiten“ ihre Präsentationen noch einmal vor großem Publikum zum Besten geben. Und am Ende stand der 1. Platz in einer denkbar knappen Finalentscheidung fest: Luca Wunderlich ist mit seiner Präsentation „Was passiert beim Stimmbruch?“ der Sieger der ersten MTG-Präsentationsolympiade. Herzlichen Glückwunsch! Alle Infos zum Wettbewerb findet ihr unter: <https://jugend-praesentiert.de>

H. Dabbert, StRin

Besuch der 8d in Neuperlacher Seniorenwohnheim

Am 03.07.2025 besuchte die 8d im Rahmen des Fachs „Enrichment sozial“ das Seniorenwohnheim Horst-Salzman-Zentrum in Neuperlach. Die Klasse hatte sich vorab verschiedene Optionen ausgedacht, mit denen sie den älteren Menschen ein schönes Nachmittagsprogramm gestalten wollte: Es gab ein kleines Sportprogramm mit Bocchia, Kegeln und Luftballonspielen, eine Karaoke Gruppe, in der die Bewohner mit unseren Schülerinnen singen konnten, eine Tisch-Spielegruppe für Bingo, Mensch-ärgerst-dich-nicht und Schach, eine Vorlesegruppe sowie eine Spaziergehgruppe. Luis rundete den Nachmittag mit einem kurzen Vorspiel am Klavier ab. Viele der älteren Bewohner waren mit Begeisterung

bei der Sache und manchen Schülerinnen und Schülern gelang es auch, persönliche Gespräche mit unseren teilnehmenden Senioren zu führen. Wir hörten, dass sich manche Bewohner nicht immer so wohlfühlen würden in dieser Institution, da es wenig Abwechslung gebe und nicht viele Gelegenheiten um das Heim zu verlassen. Ihr Alltag bestehe häufig aus den drei Mahlzeiten, die gemeinsam zu sich genommen würden und einigen wenigen Sonderveranstaltungen. Viele Senioren würden in 2-Bett-Zimmern mit jemandem wohnen, den sie sich nicht aussuchen können. Wir erfuhren auch, dass jeder Bewohner ca. 3.000-4.000 Euro im Monat bezahlt, um dort zu leben. Bei einer Abschlussgesprächsrunde tauschte sich die Klasse über ihre gegenseitigen Eindrücke aus. Dabei wurde deutlich, dass alle Schülerinnen und Schüler der 8d gespürt hatten, dass sie den Bewohnerinnen und Bewohnern einen besonderen Nachmittag beschert hatten.

N. Schäfer, OStRin

Talente „beim Hausaufgaben machen“ begleiten

Mit den Hausaufgaben ist das ja so eine Sache. Irgendwie gehören sie dazu und die Lehrer meinen es ja nur gut, denn schließlich soll der gerade erst neu erlernte Schulstoff zu Hause noch einmal intensiv eingeübt werden, bevor mit dem nächsten Schultag schon der nächste Input lauert. Im Lehrerkosmos mag die Sache mit den Hausaufgaben ja einen tieferen Sinn haben, den Schülern jedoch rauben sie gefühlt den gesamten sonnigen Nachmittag und den Eltern schließlich den letzten Nerv.

Dr. Petra Barchfeld, Leitung der Begabungspsychologischen Beratungsstelle der LMU, versteht das Problem zahlreicher Eltern mit den leidigen Hausaufgaben und weiß Rat. Mit schonungsloser Offenheit, einem wertschätzenden Gespür für die geplagte Elternseele und gleichzeitig viel Humor räumt sie mit zahlreichen Mythen auf, entlarvt sinnlose Belohnungssysteme und verweist auf die Macht des positiven Mindsets. Die Veranstaltung „Talente begleiten“ widmete sich damit in diesem Jahr einem Thema, das wirklich polarisiert. Frau Dr. Barchfeld bewies aber, dass es Licht gibt am Ende des Tunnels: Hausaufgaben machen und Lernen zu Hause kann tatsächlich auch ohne Stress gelingen.

H. Dabbert, StRin

Reisetipp: Studienfahrt der Q12 nach Brüssel

Kürzlich war die Q12 eine Woche auf Studienfahrt. Wir hatten dabei das Vergnügen, die Fahrt nach Brüssel begleiten zu können. Wer noch ein paar Reisetipps für die Ferien braucht – das sind unsere Highlights in Brüssel und Umgebung:



- Eine absolute Empfehlung ist der Tagesausflug ins malerische Brügge einschließlich Grachtenfahrt – wahrlich das belgische Venedig
- Erkunden der verschiedenen Brüsseler Stadtviertel zu Fuß, so z.B. die Innenstadt rund um den Grand Place, das Europäische Viertel mit dem Europaparlament, das Marollen-Viertel mit seinen Vintage Stores, dem Flohmarkt und den Comic-Wänden
- Vorführung beim Planète Chocolat – hier werden auf unterhaltsame Weise zukünftige Chocolatiers ausgebildet
- das Atomium, welches für die Weltausstellung 1958 errichtet wurde
- Kulinarisches wie Waffeln (Gofres), Moules Frites und natürlich Schokolade
- Wenn noch Zeit ist: berühmte europäische Bauwerke en miniature im Mini-Europa bewundern oder ein gemeinsames Abendessen mit Aussicht auf den Grand Place im Hardrock-Café genießen
S. Lackner, OStRin / J. Schafroth, StR

Sie können es nicht bis zur nächsten Ausgabe der MTG-Informationen erwarten? Aktuelle Meldungen aus dem Schulleben gibt es auch immer unter: <https://mtg.musin.de/aktuelles/>

Bildrechtehinweis: Alle Bildrechte liegen beim MTG.

Ausnahmen:

- Mathematik-Olympiade: Bildrechte: Bildung & Begabung
- Verlagshaus der Süddeutschen Zeitung: Wikiolo, CC BY-SA 3.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>>, via Wikimedia Commons
- Frieden kriegen: Theater Schauburg © Judith Buss